

Katholische Kirchgemeinde
Schötz - Ohmstal

Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2014/2018

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 20. April 2015

Beginn der Versammlung 20.00 Uhr im Pfarreiheim Schötz

Anwesend 33 Personen (absolutes Mehr 17) und 1 Gast

Entschuldigt Vertretung der politischen Gemeinde Schötz, Angi Kunz, Pius Lötscher,
Marianne Bühler, Cécile Jurt, Roger Frey

Stimmzähler Hanny Steinmann, Im Baumgarten 7, 6247 Schötz
Franz Setz, Schleifrain 15, 6247 Schötz

Traktanden

1. **Begrüssung / Bürobestellung**
2. **Kenntnis Jahresbericht und Finanzkennzahlen für das Jahr 2014**
3. **Genehmigung Jahresrechnung 2014**
 - Präsentation Jahresrechnung
 - Bericht und Antrag der Rechnungscommission
 - Abstimmung über Anträge KirchenratDie laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 211'056.19 sowie die Bestandesrechnung sind zu genehmigen.
4. **Genehmigung Ergebnisverwendung**

Antrag Kirchenrat: Der Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung ist wie folgt zu verwenden:

 - a) Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsvermögen CHF 50'000.00
 - b) Einlage in Vorfinanzierung Kirche CHF 40'000.00
 - c) Einlage in Eigenkapital CHF 121'056.19
5. **Orientierung Neubau Pfarrhof**
6. **Verschiedenes**

1. Begrüssung / Bürobestellung

Der Kirchenratspräsident, Andreas Bühler, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung der Jahresrechnung 2014. Ganz besonders heisst er Pater Jacob, welcher bis Ende Mai stellvertretend für den krankheitsabwesenden Pfarrer Andreas Barna tätig ist,

herzlich willkommen. Weiter begrüsst der Präsident, die Vertretung der Parteien und alle Mitarbeiter der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal.

Die Einladung ist mit der Botschaft termingerecht an alle Haushaltungen verschickt worden. Die Rechnung 2014 ist vorschriftsgemäss seit dem 31. März 2015 zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Kirchmeierin Margrit Hunkeler aufgelegt. Von Amtes wegen leitet der Präsident, Andreas Bühler die Versammlung und die Aktuarin, Caroline Erni-Angehrn, übernimmt die Protokollierung.

Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt. Die vorgeschlagenen Stimmzähler Hanny Steinmann und Franz Setz werden einstimmig gewählt. Von den Anwesenden 34 sind 33 Personen stimm- und wahlberechtigt.

2. Kenntnis Jahresbericht und Finanzkennzahlen für das Jahr 2014 Präsentation durch Kirchenrat

Pius Lötscher, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, hat sich krankheitshalber entschuldigt, deshalb übergibt der Präsident Andreas Bühler stellvertretend der Kirchmeierin das Wort. Margrit Hunkeler erläutert kurz den Jahresbericht 2014. In den einzelnen Resorts sind Ziele und Aufgaben angegeben, die im betreffenden Jahr abgeschlossen werden konnten oder im aktuellen Jahr weitergeführt werden.

Folgende Aufgaben sind gemäss Jahresbericht 2014 abgeschlossen:

• Kirchliches Wahljahr

Alle Kirchenratsmitglieder, sowie die Mitglieder Rechnungsprüfungskommission sind für die nächsten 4 Jahre in stiller Wahl wieder gewählt worden.

• Firmung 17+

Die Firmung 17+ hat mit dem neuen Grundkonzept gestartet. Die Erfahrung wird zeigen, ob es allenfalls Änderungen und Anpassungen benötigt.

• Umsetzung Wohnung Pfarreiheim

Im ersten Obergeschoss des Pfarreiheims ist seit Herbst 2014 das Sekretariat, ein Sitzungszimmer, das Pfarrbüro, ein Büro für die Katecheten und ein Kopierraum mit weiteren zwei Arbeitsplätzen eingerichtet worden. Das Archiv hat ebenfalls im ersten OG, neben dem Sekretariat, seinen neuen Platz gefunden.

Folgende Aufgaben konnten noch nicht vollständig abgeschlossen werden und sind im neuen Jahresbericht zum Teil wieder enthalten:

• Umsetzung Pastoralraum

Das Projekt ist durch den krankheitsabwesenden Pfarrer etwas ins Stocken geraten.

• Permanente Überprüfung des Steuerfusses

Der Steuerfuss wird nach wie vor laufend überprüft.

Die Kirchmeierin nimmt Stellung zu den Finanzkennzahlen des Jahres 2014. Im Vergleich zum Vorjahr 2013 wurden höhere Steuereinnahmen, tiefere Zinsbelastungen sowie erheblich geringere Schulden geschrieben. Die Nettoschuld pro Person hat sich von CHF 122.00 auf CHF 27.00 reduziert. Der Cashflow konnte von CHF 83'122.00 auf CHF 275'770.00 erhöht werden. Dank diesen erfreulichen Kennzahlen darf die Kirchgemeinde auf ein sehr erfolgreiches Jahr

zurückblicken. Das Eigenkapital konnte aufgestockt und alle Vorgaben der Synodalverwaltung erfüllt werden.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2014

Margrit Hunkeler präsentiert die Jahresrechnung.

Präsentation Jahresrechnung

Die Kirchmeierin informiert, dass die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 211'056.19 abschliesst, budgetiert waren CHF 49'625.00.

Das sehr gute Ergebnis ist folgendermassen zu begründen.

- Kirchensteuern

Hauptsächlich beigetragen haben Steuereinnahmen von Nachträgen mit CHF 71'178.30 sowie entsprechende vom laufenden Jahr mit CHF 18'848.95. Trotz einjähriger Veranlagung ist es sehr schwierig genau zu budgetieren. Es kommt immer wieder vor, dass zwischendurch ein solch grosser Betrag von Nachträgen verbucht werden darf.

- Kirchgemeindeversammlung

Es wurde eine Urnenabstimmung eingerechnet, welche nicht durchgeführt werden musste.

- Kirchenrat

Die Besoldung des Kirchenrates viel tiefer aus, da für den Neubau weniger Sitzungen benötigt wurden als vorgesehen.

- Landeskirche

Der effektive Beitrag an die Landeskirche war kleiner.

- Kirche und Pfarreiheim

Der Unterhalt der beiden Gebäude ist ebenfalls geringer ausgefallen.

- Diverse Kontogruppen

Allgemein fielen mehrere Kostenstellen tiefer als budgetiert aus, welche zusätzlich zu diesem sehr guten Rechnungsergebnis geführt haben.

Hinsichtlich des Neubaus kommt das gute Ergebnis zum richtigen Zeitpunkt. Die genügend flüssigen Mittel sind für die Eigenfinanzierung wichtig und geben dem Kirchenrat eine finanzielle Sicherheit insbesondere auch für die Zeit nach der Erstellung des Neubaus bis zum Eingang der vollen Mieterträge.

Margrit Hunkeler erläutert einige Punkte der Bestandesrechnung.

Das Darlehen vom Pfarreiheim ist auf den 30. März 2015 abgelaufen. Neu wurde der Kreditvertrag bei der Raiffeisenbank für sieben Jahre zu einem sehr guten Zinssatz von 0.8% abgeschlossen. Die langfristige Schuld konnte seit 2009 von CHF 1'753'500.00 auf aktuell CHF 796'000.00 abgebaut werden.

Bericht und Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat die Buchführung und die Jahresrechnung am 25. Februar 2015 geprüft. Die Kontrolle erfolgte nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und Jahresrechnung

wird von der Rechnungsprüfungskommission bestätigt und diese entspricht den gesetzlichen Bestimmungen. Die RPK beantragt die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Andreas Bühler, Kirchenratspräsident, beantragt:

1. Die laufende Rechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 211'056.19 und die Bestandesrechnung für das Jahr 2014 sind zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Der Präsident dankt Margrit Hunkeler für ihre Ausführungen.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Antrag Kirchenrat

Der Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung ist wie folgt zu verwenden:

a) Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsvermögen	CHF 50'000.00
b) Einlage in Vorfinanzierung Kirche	CHF 40'000.00
c) Einlage in Eigenkapital	CHF 121'056.19

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Andreas Bühler dankt den Anwesenden für Ihr Vertrauen und freut sich, per 31. Dezember 2014 ein Eigenkapital von CHF 714'034.59 präsentieren zu dürfen. Der Präsident erwähnt, dass bezüglich diesem erfolgreichen Ergebnis über einen Steuerrabatt an der nächsten Budgetversammlung diskutiert werden kann. Andreas Bühler hält weiter fest, dass sich diese positive Jahresrechnung 2014 nächstes Jahr sich anders präsentieren wird. Der Verschuldungsgrad wird erheblich grösser ausfallen, aber dafür kann die Kirchgemeinde einen Gegenwert vorweisen.

5. Orientierung Neubau Pfarrhof

Der Kirchenratspräsident informiert über den Neubau Pfarrhof:

Bis am 30. März 2015 lief die Einsprachefrist für die Baubewilligung und es sind keine Einsprachen eingegangen. Der archäologische Dienst vom Kt. Luzern hatte bei ihren punktuellen Stichproben keinen speziellen Befund erzielt. Da daher keine weiteren Forschungen mehr erforderlich waren, konnte das Pfarrhaus abgerissen werden.

Die Baukommission ist intensiv am Erarbeiten der Submission. Für jede Arbeitsgattung wurden mindestens drei Unternehmer angeschrieben. Es ist anzustreben, dass bei der Vergabe vor allem lokale Handwerker berücksichtigt werden.

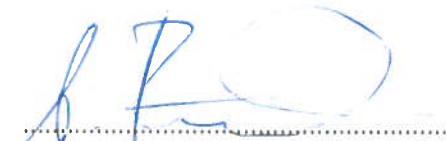
6. Verschiedenes

Andreas Bühler hält fest, dass durch diverse Reklamationen bezüglich zu tiefen Temperaturen im Pfarreiheim und in der Kirche ein Messgerät beschaffen wurde. Dieses misst durch die beiden Sensoren an der Innen- und Aussenwand im Pfarreiheimsaal ca. minütlich die Temperaturen. Die Daten werden auf den Computer übermittelt, vom Kirchenrat im Spätherbst 2015 ausgewertet und allenfalls entsprechende Massnahmen eingeleitet. Die Messinstallation kommt anschliessend auch in der Kirche zum Einsatz.

Der Kirchenratspräsident erwähnt, dass Andreas Barna seit dem 13. April 2015 seine Arbeit zu 20 % wieder aufgenommen hat. Die restlichen Zeiten werden durch die Aushilfe von Pater Jacob abgedeckt, bis dieser Ende Mai wieder seiner Tätigkeit in Indien nachgehen muss. Ebenfalls steht weiterhin Frau Regina Postner, Pastoralassistentin, als Aushilfe zur Verfügung.

Zum Schluss wünscht der Kirchenratspräsident, Andreas Bühler, allen Anwesenden eine schöne, Frühlingszeit, sowie einen genussvollen, sonnigen Sommer und bedankt sich für das Erscheinen.

Ende der Versammlung ist um 20.40 Uhr



Andreas Bühler
Präsident



Caroline Erni-Angehrn
Aktuarin



Hanny Steinmann
Stimmzähler



Franz Setz
Stimmzähler

Schötz, 21. April 2015